

Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



4. Arbeits-Treffen vom 11. Juni bis 12. September 2018 in Elstal Kurz-Protokoll

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Auf dem 4. Arbeits-Treffen waren ungefähr 50 Frauen.

Mehr als die Hälfte von den Frauen waren Frauen-Beauftragte und Stellvertreterinnen.

Nach der Begrüßung durch das Projekt-Team gab es eine kurze Einstiegs-Runde für alle Frauen.

Ihr habt in Klein-Gruppen erzählt:

Was ist gerade los bei Euch?

Danach haben wir in der großen Runde gefragt:

Was war das Wichtigste aus euren Gruppen?

Das waren Eure Antworten:

NRW:

Ich bin jetzt im Internet und im Intranet von meiner Einrichtung AWO Siegen zu finden.

Ich habe einen eigenen Budget-Plan für 2019 erstellt.

Die Frauen-Beauftragten und die Beratungs-Stellen sollen sich treffen.

Sie sollen sich kennenlernen und austauschen.

Es ist schwer die Frauen-Beauftragten zu erreichen.

Oft weiß niemand in der Einrichtung Bescheid.

Wir haben Geld für ein Vernetzungs-Treffen und suchen Teilnehmerinnen.

Meine Kollegin macht die Ausbildung zur Selbstbehauptungs-Trainerin.

Wir machen einen WenDo-Kurs für die Frauen in der Frauen-Gruppe und bald auch für die anderen Bewohnerinnen im Heim.

Wir machen uns in der Einrichtung bekannt durch verschiedene Angebote.

Die Einrichtungs-Leitung unterstützt uns dabei.

Wir vernetzen uns mit anderen Frauen-Beauftragten in der Umgebung.

Bayern:

Ich bin jetzt Sprecherin von den Netzwerk-Frauen in Bayern.

In Bayern gibt es eine Anlauf-Stelle für Frauen-Beauftragte.

Dort bin ich Ansprech-Partnerin für die Frauen-Beauftragten.

Und ich bin Referentin für Gewalt-Schutz für Frauen in Einrichtungen.

Die Präsidentin vom Bayerischen Land-Tag war in unserer Einrichtung.

Ich habe über die Arbeit als Frauen-Beauftragte erzählt.

Die Präsidentin vom Land-Tag findet Frauen-Beauftragte wichtig.

Berlin:

Wir würden in unserer Werkstatt gern einen WenDo-Kurs anbieten.
Aber wir wissen nicht so genau, wie wir den Kurs organisieren sollen.
Und wir vernetzen uns mit den Berliner Frauen-Beauftragten.
Dafür machen wir 2 Austausch-Treffen.
Das nächste Treffen ist am 10. Oktober.

Hamburg:

Bei uns macht eine Beschäftigte eine Ausbildung zur WenDo-Trainerin.

Niedersachsen:

Wir planen gerade regionale Vernetzungs-Treffen für Frauen-Beauftragte.

Brandenburg:

Wir schulen Frauen-Beauftragte nach dem Plan von Weibernetz.
Die Frauen entwickeln sich toll.
Wir bekommen Unterstützung vom Brandenburger Ministerium.
Wir wollen nochmal einen Kurs als Fortbildung anbieten.
Und wir planen Vernetzungs-Treffen für dieses und nächstes Jahr.

Baden-Württemberg:

Die Netzwerk-Stelle im Bundes-Land wird gerade geplant.
Der Antrag ist gestellt.
Aber das Geld ist noch nicht bewilligt.
Eine Frauen-Beauftragte soll dann bei der Stelle mitmachen
als Ansprech-Partnerin für Fragen und Probleme.
Wir planen gerade die regionale Vernetzung der Frauen-Beauftragten.

Das Projekt „Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte“:

Zusammen-Fassung von den bisherigen Arbeits-Treffen

Das Projekt geht von Oktober 2016 bis September 2019.

Das Bundes-Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gibt das Geld für das Projekt.

Das ist das Ziel:

Wir wollen ein Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen gründen. Gemeinsam mit den Frauen-Beauftragten, ihren Unterstützerinnen und den Trainerinnen für Frauen-Beauftragte.

Das machen wir von Weibernetz dafür:

Wir sammeln Infos, geben Tipps und vernetzen die Frauen.

Wir machen viele Treffen für alle Frauen, die mitmachen wollen.

Wir machen Öffentlichkeits-Arbeit und sprechen mit der Politik.

Wir unterstützen die Arbeit der Frauen-Beauftragten und der Trainerinnen in den Einrichtungen.

Das ist die Idee vom Bundes-Netzwerk:

Darum brauchen Frauen-Beauftragte ein Netzwerk:

- Zum Austauschen und Kennenlernen:
So arbeiten andere Frauen-Beauftragte.
- Sich gegenseitig Mut machen, sich stärken.
- Als Interessen-Vertretung: Zusammen sind wir stärker!

So geht das:

Die Frauen-Beauftragten bestimmen selbst über ihr Netzwerk.

Sie entscheiden, welche Aufgaben es haben soll.

Oder wie das Netzwerk arbeitet.

Info:

Ihr könnt auch nochmal genauer in den Protokollen von den anderen Arbeits-Treffen nach-lesen:

Darum geht es in dem Projekt.

Das haben wir bisher gemacht.

Diese Bau-Steine für das Netzwerk haben wir schon geschafft:



1. Frauen für das Netzwerk finden
2. Ideen und Wünsche für das Netzwerk sammeln
3. Meine Rolle im Netzwerk
4. Landes-Netzwerke
5. Aufgaben vom Bundes-Netzwerk
6. So stimmen wir im Netzwerk ab
7. Macherinnen im Netzwerk

1. Frauen für das Netzwerk finden:

Alle wichtigen Projekt-Ziele wurden den Frauen vorgestellt.

Alle müssen gut Bescheid wissen:

Um was geht es bei dem Netzwerk?

Welche Aufgaben gibt es zu erledigen?

2. Ideen und Wünsche für das Netzwerk sammeln:

Alle Frauen haben zum 1. Arbeits-Treffen ihre Ideen und Wünsche für das Netzwerk für Frauen-Beauftragte mitgebracht.

So stellen sich die Frauen das Netzwerk vor.

Zum Beispiel:

Vernetzung in den Bundes-Ländern für alle Frauen-Beauftragten.

Oder diese Aufgaben soll das Netzwerk haben.

3. Meine Rolle im Netzwerk:

Die Frauen haben überlegt:

Was ist meine Rolle im Netzwerk?

Bin ich Frauen-Beauftragte, Trainerin oder Unterstützerin?

Oder habe ich sogar mehrere Rollen?

Das ist wichtig, damit alle Frauen wissen, welche Aufgaben sie haben.

Zum Beispiel beim Thema Mitbestimmung.

Vielleicht wollen Frauen-Beauftragte bei anderen Themen mitbestimmen als die Unterstützerinnen.

4. Landes-Netzwerke:

Dieses Thema war vielen Frauen sehr wichtig.

Vernetzung ist wichtig:

- bundesweit mit Frauen-Beauftragten aus ganz Deutschland.
- aber auch in den Bundes-Ländern und in den Regionen.

Die Frauen sind an unterschiedlichen Punkten bei der Vernetzung.
Es gibt Frauen, die schon eine genaue Vorstellung haben.
Und es gibt es Frauen, die gerade anfangen sich zu vernetzen.
Wichtig ist allen Frauen, dass sie Infos und neue Kontakte bekommen
und sich mit anderen Frauen austauschen können.

5. Aufgaben vom Bundes-Netzwerk:

Alle Frauen haben wichtige Aufgaben für das Bundes-Netzwerk überlegt.
Es waren insgesamt über 40 Aufgaben.
Zum Beispiel: Alle Frauen-Beauftragten stärken.
Oder: Sich um die Vernetzung von den Frauen im Bundes-Land kümmern.

6. So stimmen wir im Netzwerk ab:

Im Netzwerk für Frauen-Beauftragte müssen zusammen
gute Entscheidungen getroffen werden.
Damit das gut klappt, haben wir verschiedene Arten von Abstimmungen
ausprobiert.
Zum Beispiel:
Ein-stimmig abstimmen oder mit einer 2-Drittel-Mehrheit.
Und wir haben darüber gesprochen:
Wer hat Stimm-Recht im Netzwerk?
Zum Thema Abstimmungen haben wir nach dem Treffen eine Abstimmung
gemacht.
Die Ergebnisse haben wir an alle Frauen geschickt.
Wollt Ihr die Ergebnisse von der Abstimmung noch mal haben?
Dann meldet Euch bei uns.

7. Macherinnen im Netzwerk:

Ein gutes Netzwerk für Frauen-Beauftragte ist nur gut
wenn Frauen-Beauftragte wichtige Aufgaben für das Netzwerk machen.
Wir brauchen Macherinnen für das Netzwerk.

Bisher gibt es 11 Macherinnen im Netzwerk.
Diese Frauen haben zusammen eine Extra-Schulung gemacht.
Wir finden,
es kann noch mehr Macherinnen im Netzwerk geben.
Wollt Ihr auch Macherin werden?
Sagt uns einfach Bescheid.

Arbeits-Gruppen

Wir haben 3 verschiedene Arbeits-Gruppen gemacht:

AG 1: Austausch für Frauen-Beauftragte

AG 2: Austausch für Unterstützerinnen

AG 3: Austausch für Trainerinnen

Die Protokolle aus den Arbeits-Gruppen schicken wir in einer Extra-Datei.

Geld für das Netzwerk

Wir haben mit euch über das Thema Geld für das Netzwerk gesprochen.
Damit das Netzwerk arbeiten kann,
brauchen wir einen genauen Plan für die Arbeit von dem Netzwerk.

- Was soll das Netzwerk nach der Gründung machen?
- Wie soll es arbeiten?
- Und wofür braucht das Netzwerk Geld?

Dabei geht es nicht um das Geld
für die Arbeit von Frauen-Beauftragten vor Ort.
Sondern um das Geld für die Vernetzung
und die Arbeit vom Bundes-Netzwerk.
Zum Beispiel ein Büro oder Werbung für das Netzwerk.
Über Geld nachdenken ist sehr schwer.
Deshalb nehmen wir uns viel Zeit für dieses Thema.
In Elstal haben wir den 1. Schritt dafür gemacht.
Alle Frauen haben eine kleine Zukunfts-Reise gemacht.

Ihr habt in 4 verschiedenen Gruppen über diese Fragen nachgedacht:

- Welche Ideen haben wir für die Arbeit vom Netzwerk?
- Wie kann das Netzwerk gut mit der Arbeit anfangen?
- Was brauchen wir für den Start vom Netzwerk?

Ihr hattet viele gute Ideen und Wünsche für die Zukunft.

Zum Beispiel:

- Ein zentrales Netzwerk-Büro mit guten Mitarbeiterinnen.
- Frauen-Beauftragte, Unterstützerinnen und Trainerinnen arbeiten zusammen im Netzwerk.
- Genug Zeit zum Arbeiten im Netzwerk-Büro.
Genaue Aufgaben-Verteilung unter den Mitarbeiterinnen.
- Und noch viele andere Ideen.

Wir haben alle Ideen gesammelt und aufgeschrieben.

Mit diesen Ideen machen wir zusammen

den nächsten Schritt zum Thema Geld.

Am 16. Oktober gibt es in Kassel noch ein kleines Arbeits-Treffen.

Dort machen wir mit Euch einen genauen Plan

zum Geld für das Bundes-Netzwerk.

Die Einladung zu dem Treffen schicken wir noch an alle Frauen.

Regeln im Netzwerk - Satzung

Damit im Netzwerk für Frauen-Beauftragte alle gut arbeiten können, muss es gute Regeln geben.

An die Regeln müssen sich alle halten.

Man nennt diese Regeln in schwerer Sprache **Satzung**.

Für das Bundes-Netzwerk brauchen wir Regeln.

Damit alle Frauen gut zusammen arbeiten können.

Regeln sind wichtig für Entscheidungen im Netzwerk.

Alle Frauen haben verschiedene Meinungen.

Und jede Meinung ist wichtig.

Aber damit es Regeln für das Netzwerk gibt
müssen sich alle Frauen auf eine Meinung einigen.

Zum Beispiel:

- Wer kann Mitglied im Netzwerk werden?
- Wie arbeitet das Netzwerk?
- Wer kann im Netzwerk abstimmen?

Wichtig für die Satzung ist immer:

Alle Mitglieder und alle neuen Mitglieder müssen die Regeln gut verstehen.

Alle müssen genau Bescheid wissen über die Regeln.

Beispiele für eine Satzung

Danach haben wir über 3 verschiedene Beispiele gesprochen:

- Die Satzung von Mensch zuerst e.V.
- Die Satzung von Weibernetz e.V.
- Die Satzung von Werkstatträte Deutschland e.V.

Wir haben geschaut:

Was ist das Besondere an jeder Satzung?

Was kann für unsere Satzung wichtig sein?

Die Zusammen-Fassung von den 3 Satzungen
schicken wir in einer Extra-Datei mit.

Arbeits-Gruppen zum Thema Satzung

In 4 verschiedenen Arbeits-Gruppen haben wir überlegt:

Welche Ideen haben wir für die Satzung vom Bundes-Netzwerk.

Ihr habt schon viele gute Ideen gehabt.

Zum Beispiel:

- Diese Mitglieder soll es im Netzwerk geben.
- Darum soll sich das Netzwerk kümmern.

Aber wir haben auch gemerkt, dass es nicht einfach ist,

über Regeln im Bundes-Netzwerk zu sprechen.

Es dauert lang, bis sich alle auf eine Meinung geeinigt haben.

Deshalb machen wir am 19. und 20. November noch ein Extra-Treffen.

Dann haben wir nochmal Zeit,

genauer über die Regeln im Netzwerk zu sprechen.

Die Einladung für dieses Treffen schicken wir noch an alle Frauen.

Zeit-Plan: So geht es weiter im Projekt:

- **16. Oktober 2018 in Kassel:**
kleines Arbeits-Treffen: Geld für das Netzwerk
- **19. bis 20. November 2018 in Nürnberg:**
kleines Arbeits-Treffen: Regeln im Netzwerk: Satzung
- **21. bis 22. März 2019 in Elstal:**
5. Arbeits-Treffen
- **Frühling/Sommer 2019 in Berlin:**
kleines Arbeits-Treffen: Vorbereitung für die Gründungs-Versammlung
- **4. bis 6. September 2019 in Berlin:**
Gründungs-Versammlung und Fach-Tag
Gründung des Netzwerks
Wahl der Sprecherinnen
großer Fach-Tag zum Thema Frauen-Beauftragte in Einrichtungen

Vielen Dank an alle Frauen, die bei dem Arbeits-Treffen waren.

Und ein großes Dankeschön an die Macherinnen im Netzwerk.

Ihr habt eure Aufgaben wirklich toll gemacht.

Vielen Dank für die Unterstützung.

Vielleicht sehen wir uns auf einem der kleinen Arbeits-Treffen wieder.

Auch für das nächste Treffen gilt:

Wir freuen uns,

wenn ihr Lust habt, das Treffen mit vorzubereiten.

Wenn ihr Aufgaben übernehmen wollt.

Meldet Euch einfach im Büro.

Liebe Grüße vom Projekt-Team